

Kapitel 7: Kontakte

1b

A3, B1, C2

1c

1 Fitness-Training, 2 gut, 3 Trainerin, 4 neu, 5 anmelden, 6 Haben, 7 Pass, 8 wohnst, 9 heiße, 10 willkommen, 11 bald

2a

abends um 18:00 Uhr; zweimal in der Woche; Fitness und Step

2b

1f, 2r, 3f

2c

z. B.:

Kurs 1. Fitness, Montag 18:00

Kurs 2. Fitness, Mittwoch 18:00

3a

A 9:30 Uhr, B 18:00 Uhr, C 13:30 Uhr, D 11:00 Uhr, E 16:20 Uhr

4a

2F, 3A, 4C, 5B, 6E

4b

1. aus, 2. Nach, 3. bei, 4. zu, 5. mit, 6. von

4c

1. mit, 2. aus, 3. bei, 4. zu, 5. von, 6. Nach

4d

1. nach dem Meeting, 2. mit einer Kollegin, zum Essen, 3. nach dem Essen, beim Chef, von der Marketing-Abteilung, 4. zur Chefin, von der Firma Scholz, von den Mitarbeitern aus der Marketing-Abteilung

Kurzformen: zu dem = zum, zu der = zur, bei dem = beim, von dem = vom

5a

B

6

2 einfüllen, 3 stellen, 4 einschalten, 5 warten, 6 genießen

7a

1. Frau Keller, 2. Herr Merrer, 3. Herr Dreese, 4. Frau Seller, 5. Frau Rems, 6. Herr Heese

8

1. die Einladung, die Einladungen, 2. der Tandempartner, die Tandempartner, 3. das Monatstreffen, die Monatstreffen, 4. das Mitglied, die Mitglieder

9a

1D, 2C, 3B, 4A

9b

Beispiel: Sehr geehrte Frau Arends, herzlichen Dank für Ihren Brief vom 15. Mai. Das Sommerfest ist sehr interessant. Aber leider habe ich am 20. Juni keine Zeit. Ich komme aber sehr gern zum Mai-Treffen. Mit freundlichen Grüßen

10a

2. mein, 3. unsere, 4. dein, mein, 5. euer

10b

m.: seinen; ihren
f.: deine; seine; ihre
pl.: deine; ihre

10c

1 deine, 2 mein, 3 meine, 4 unseren, 5 seine, 6 ihr

10d

Beispiel: Wann kommt unsere Chefin? Wo sind meine Bücher? Wie ist Ihre E-Mail-Adresse? Wie heißt deine Mutter? Suchen Sie Ihre Eltern? Hast du meine E-Mail-Adresse?

11a

1. hören, singen, machen, 2. lesen, schreiben, 3. sehen, machen, 4. schreiben, lesen, 5. schreiben, 6. machen, 7. lernen, 8. hören, 9. lernen, 10. hören

11b

1 Radio/Musik/Lieder, 2 Musik/Lieder, 3 Filme, 4 Karten, 5 E-Mails, 6 Geschichten, 7 Übungen, 8 Regeln

11d

alt – kalt, heute – Leute, machen – Sachen, Ort – Sport, Preis – Reis, richtig – wichtig, gehen – sehen

11e

Beispiel: Das Haus ist alt und kalt. Willkommen heute, liebe Leute. Was kostet der Reis? Sag mir den Preis!

12

C Xing, D Studi-VZ, A Facebook, B Twitter

13a

1. (von) Oktober 2010,
2. 18 bis 24 und 25 bis 34 Jahre,
3. (ca.) 1,7 Millionen,
4. 55 bis 64 Jahre und 65 plus

14a

A2, B1, C3

14b

- A: Guten Appetit!, Hallo, wie geht es Ihnen?, Möchten Sie noch ...?, Kann ich bitte das Salz haben?, Freut mich, mein Name ist ..., Schmeckt es Ihnen?
- B: Hallo, wie geht es Ihnen?, Das ist Herr Grabler., Freut mich, mein Name ist ..., Kennen Sie den Kollegen aus der Marketing-Abteilung?
- C: Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!, Hallo, wie geht es Ihnen?, Guten Appetit!

14c

Weitere Äußerungen (Beispiel):

- A Hm, das schmeckt gut!
B Wie geht denn das?
C Oh, vielen Dank!

R2

1B, 2A, 3C

Kapitel 8: Meine Wohnung

1a

2I, 3F, 4M, 5K, 6N, 7D, 8A, 9G, 10B, 11J, 12E, 13L, 14H

1b

der: Stuhl, Stühle / Teppich, Teppiche / Herd, Herde / Kühlschränke, Kühlschränke / Computer, Computer / Drucker, Drucker / Sessel, Sessel
das: Sofa, Sofas / Regal, Regale / Bild, Bilder
die: Lampe, Lampen / Spülmaschine, Spülmaschinen / Waschmaschine, Waschmaschinen

1c

1. das Bad, 2. das Schlafzimmer, 3. das Kinderzimmer,
4. das Wohnzimmer, 5. das Arbeitszimmer,
6. die Küche

2a

Lösungsmuster:

- 2 nein; muss viel arbeiten, kann nie entspannen;
- 3 ja; kein Stress, Zeitung lesen und Kaffee trinken;
- 4 nein; passt nicht mehr, ist peinlich

3a

1. billig, 2. groß, 3. laut, 4. hell, 5. zentral

3b

3 / 90m² / 850,- EUR / zentral / 089-424242

3c

2. Wohnung a passt zu Frau Kirsch. Wohnung b hat einen Garten, aber ist zu klein. 3. Wohnung b passt zu Familie Reuter. Wohnung a ist groß, aber zu teuer.
4. Wohnung a passt zu Fabian Merz. Wohnung b ist nicht teuer, aber nicht für Haustiere.

4a

1. die Waschmaschine, 2. die Regale, 3. der Schrank, 4. das Bett, 5. der Esstisch, 6. das Sofa

4b

Küche: Esstisch; Zimmer Kira: Bett; Wohnzimmer: Schrank, Sofa; Flur: Regale; Bad: Waschmaschine

4c

1. das, 2. den, 3. das, 4. das, 5. die, 6. das

5a

Jessica: ja; Sven: ja; Georg: nein; Mutter: ja

5b

Zusage: 3-4-5-6-2-1

Absage: 2-6-1-3-4-7-5

Thomas kommt, Isabel kommt nicht.

5c

Am Freitag besichtigen wir die Wohnung. Wir unterschreiben den Vertrag am Montag. Der Vermieter gibt uns den Schlüssel. Am Samstag packen wir Kisten und putzen die Fenster. Am Dienstag ziehen wir um. Wir öffnen die Tür und tragen Kisten. Am Mittwoch bringt die Nachbarin einen Kuchen.

6a

1. auf, 2. im, 3. hinter, 4. neben, 5. vor, 6. an, 7. zwischen, 8. über, 9. unter

6b

1. im Wohnzimmer; 2. in der Küche;
3. im Wohnzimmer; 4. im Schlafzimmer von Daniela

6c

Lösungsmuster:

2. Oben rechts über den Tassen.
3. Rechts unten neben dem Zucker.
4. Unten neben dem Mehl.
5. In der Mitte neben den Bechern.
6. Unten zwischen den Gabeln und den Messern.

7a

positiv: toll; Das finde ich schön; perfekt; das ist super
negativ: gefällt mir nicht mehr; hässlich; zu klein

7b

2B, 3C, 4A, 5C, 6B, 7A

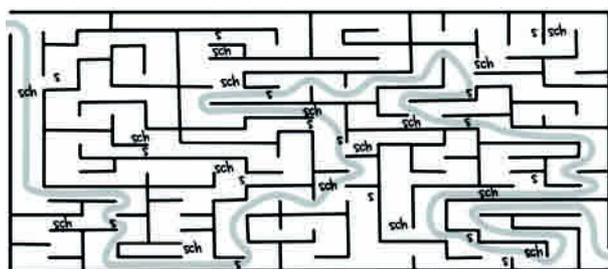
8a

Gelb, Rot, Schwarz, Grün, Blau, Weiß, Grau, Orange

8b

A3, B1, C2

9a



10

1. Hochhaus, 2. Loft, 3. Reihenhhaus, 4. Reethaus, 5. Altbau

12

2f, 3f, 4r, 5f, 6r, 7f

Lernwortschatz

das Bett, Betten; die Lampe, Lampen; der Tisch, Tische; der Herd, Herde; der Teppich, Teppiche; der Schrank, Schränke

Kapitel 9: Alles Arbeit?

1

2. der Skilehrer, 3. der Buchhändler, 4. die Architektin, 5. die Krankenschwester, 6. der Maurer, 7. der Verkäufer, 8. die Ärztin, 9. der Lehrer, 10. die Sekretärin, 11. der Bäcker, 12. der Mechaniker

2

1B, 2D, 3A, 4E, 5C

3a

Perfekt mit haben:
planen – geplant
lernen – gelernt
essen – gegessen
treffen – getroffen
machen – gemacht

reden – geredet

Perfekt mit sein:

gehen – gegangen

kommen – gekommen

fahren – gefahren

3b

1 sind, 2 Habt, 3 haben, 4 Habt, 5 hast, 6 bin, 7 bin

3c

2. Daniel hat drei Stunden Englisch gelernt.

3. Daniel und seine Freunde haben eine Präsentation geplant. 4. Daniel und Tina sind am Samstag ins Museum gegangen. 5. Tina hat am Wochenende eine Party gemacht. 6. Daniel und seine Familie sind nach Frankfurt gefahren.

4a

1 gearbeitet, 2 gekauft, 3 gekocht, 4 gelernt, 5 telefoniert

4b

Ich habe / Du hast / Mein Bruder hat / Maria hat / Andreas hat / Meine Freunde haben eine Suppe gekocht / einen Ausflug gemacht / Fußball gespielt / im Fitnessstudio trainiert / die Stadt fotografiert / die Wörter gelernt

4c

Lösungsmuster:

Also, ich habe morgens mit Max gefrühstückt. Am Nachmittag habe ich gelernt. Am Abend habe ich Nudeln gekocht und dann haben Max und ich in der Disco getanzt.

5a

finden – gefunden, geben – gegeben, lesen – gelesen, nehmen – genommen, schlafen – geschlafen, schreiben – geschrieben, sehen – gesehen, sprechen – gesprochen, trinken – getrunken

5b

2. gegeben, 3. gesprochen, geschrieben, 4. geschlafen, getrunken, 5. gelesen, 6. gefunden, 7. gesehen

5d

Lösungsmuster:

1. Tina hat einen Kaffee getrunken. 2. Dann hat sie mit einer Freundin telefoniert. 3. Dann hat sie im Park Zeitung gelesen. 4. Am Nachmittag hat sie Tennis gespielt. 5. Um 18 Uhr hat sie einen Film gesehen. 6. Am Abend hat sie Spaghetti gegessen.

5e

Lösungsmuster:

Hast du gestern ein Computerspiel gespielt? Hast du heute gefrühstückt? Hast du am Wochenende Musik gehört? Bist du gestern zum Deutschkurs gegangen? Hast du gestern gearbeitet? Hast du am Wochenende Freunde getroffen? Hast du am Samstag Deutsch gelernt? Hast du gestern Hausaufgaben gemacht? Hast du Obst oder Gemüse gekauft? Hast du am Montag eine E-Mail geschrieben? Hast du am Wochenende einen Film gesehen?

6a

4 – 3 – 2 – 5 – 1 – 6

6b

Lösungsmuster:

Eva ist in Berlin zur Schule gegangen. Dann hat sie in Köln eine Ausbildung gemacht. Nach der Ausbildung hat sie Tom geheiratet. Sie sind zusammen nach Südamerika gefahren und drei Monate dort geblieben. Jetzt arbeitet sie als Erzieherin im Kindergarten.

7a

Ich spreche gut Englisch und ich arbeite gern mit Menschen. Die Bezahlung ist gut, die Firma zahlt 15 Euro in der Stunde. Ich kann nur 2–3 Tage pro Woche arbeiten und die Firma sucht eine Bürohilfe für zwei Nachmittage.

8a

1E, 2D, 3A, 4F, 5B, 6C

8b

1. und, 2. aber, 3. aber, 4. oder

9a

und – Hund, ihr – hier, aus – Haus, er – her

9c

Das Hähnchen ist für Herrn Hoffmann. Ich helfe Hanna. Er hat die Handynummer von Hans. Das Hotel heißt „Heimat“.

10

7R – 8F – 1R – 10F – 4F – 6F – 3R – 5R – 9R – 2F

11a

2E, 3B, 4F, 5A, 6C

11b

1. Guten Tag, mein Name ist Schneevogt.
2. Können Sie das noch einmal sagen? / Können Sie das bitte buchstabieren?
3. Kann ich Herrn Krämer sprechen?

12

1. Stollen, 2. Kellner, 3. anstrengend, 4. Job, 5. arbeiten, 6. Meer, 7. verdienen, 8. aufstehen, 9. Sommer, 10. Spaß/Spass, 11. interessant

13a

- 1 Sommer, 2 helfen, 3 arbeiten, 4 Spaß, 5 stehe, 6 auf, 7 treffe, 8 Bezahlung

R1

Lösungsmuster:

- A: Silke Minz ist in Bremen zur Schule gegangen. Sie hat bei der Post gearbeitet. Dann hat sie in Köln Informatik studiert. Jetzt arbeitet sie bei Siemens in München.
- B: Urs Baumann ist in Zürich zur Schule gegangen. Dann hat er eine Ausbildung als Elektriker gemacht. Er hat Paula geheiratet und lebt jetzt in Bern.

R2

1 – 9 – 5 – 7 – 11 – 3 – 6 – 4 – 8 – 10 – 2 – 12

Lernwortschatz

Beruf oder Job:

1. die Krankenschwester, 2. die Sekretärin, 3. der Babysitter

Plattform 3

3

1a, 2b, 3b, 4a, 5a

5a

Flugzeug – Maschine, Zugreisenden – Fahrgäste, Sonderangebot – extra für Sie ... für nur ... Euro, Restaurant – Bordrestaurant

5b

1. richtig, 2. richtig

6

1. richtig, 2. falsch, 3. falsch, 4. richtig

7b

Iss bitte kein Eis. Kauf bitte Brot. Bring bitte Brot mit. Bitte essen Sie das Eis erst auf. Bitte vergiss das Brot nicht. Bitte kommen Sie nur ohne Eis rein.

7c

Warum denn nicht? Ja, das mache ich. Ja, das bringe ich mit. Ja, natürlich. Nein, das vergesse ich nicht. Ja, sicher.

8

Lösungsvorschläge:

Kann ich bitte den Kuli haben? Geben Sie mir bitte die Tasse. Sagen Sie bitte, wie viel Uhr ist es? Bitte essen Sie nicht im Geschäft. Bitte fotografieren Sie hier nicht. / Machen Sie bitte ein Foto von uns? Bringen Sie mir bitte (noch) Besteck / Messer und Gabel.

Kapitel 10: Kleidung und Mode

1a

1

Das Hemd ist doof. Nein, das geht nicht mehr.

2

Das steht Ihnen sehr gut. Wie teuer ist das? Die Jeans kostet nur 79,90.

3

Du siehst toll aus. Oh, vielen Dank. Ist das neu?

2a

1D, 2C, 3B, 4A

2b

1 das Kleid, die Strümpfe, die Schuhe

A das Sweatshirt, der Gürtel, die Jeans

2 die Hose

B die Jacke, der Pullover

C die Sportschuhe

3 die Mütze, die Bluse, der Rock, die Strümpfe, die Stiefel, die Tasche

D das Hemd, der Anzug

4 das Tuch, das T-Shirt

3a

2. das Kaufhaus, 3. der Katalog, 4. der Supermarkt,

5. das Internet, 6. der Markt

3b

2. du 3. nicht, 4. sieht, 5. schrecklich, 6. finde,

7. super, 8. hier, 9. langweilig, 10. Meinst,

11. ansehen, 12. recht

3c

einen Pullover

4a

1. Welche? – Diese hier.

2. Welcher? – Dieser hier.

3. Welche? – Diese hier.

4. Welchen? – Diesen hier.

5. Welches? – Dieses hier.

6. Welche? – Diese hier.

4b

2. Welches, 3. Welche, 4. Welches, 5. Welche,

6. Welchen, 7. Welche, 8. Welche

5a

A3, B4, C1, D2

5b

2. Es hat sehr gut ausgesehen. 3. Sie hat es gleich

bestellt. 4. Gestern hat sie das Paket bekommen.

5. Sie hat das Kleid gleich probiert. 6. Leider hat es

nicht gepasst. 7. Sie hat das Kleid zurückgeschickt.

5c

trennbare Verben: aufstehen, aufgestanden; einkaufen, eingekauft; einladen, eingeladen; umtauschen, umgetauscht;

nicht trennbare Verben: bestellen, bestellt; besuchen, besucht; bezahlen, bezahlt; empfehlen, empfohlen; verkaufen, verkauft

6a

2. probiert, 3. habe, 4. besucht, 5. bin

6b

Lösungsvorschläge:

Letzte Woche habe ich Schuhe gekauft. Vor drei Tagen bin ich ins Café gegangen. Gestern habe ich eingekauft. Heute habe ich gut gefrühstückt.

7a

2. kommen – bekommen, 3. kaufen – verkaufen;

4. kaufen – einkaufen, 5. kommen – ankommen,

6. zahlen – bezahlen

7c

1. kommen – ankommen – Das Paket ist angekommen.

2. sehen – aussehen – Die Jacke hat anders ausge-

sehen. 3. kaufen – verkaufen – Ich habe das Auto

verkauft. 4. stehen – verstehen – Ich habe die Frage

nicht verstanden. 5. zahlen – bezahlen – Ich habe die

Rechnung schon bezahlt. 6. schicken –zurückschicken

– Ich habe die Jacke zurückgeschickt.

8

2E, 3A, 4G, 5F, 6C, 7B

9a

2. mir, 3. dir, 4. Ihnen, 5. ihm, 6. mir, 7. ihr 8. mir

9b

2. mir, 3. dir

4. Sie, 5. mir, 6. dir

7. Sie, 8. Ihnen, 9. mich, 10. dich, 11. dir

ihr-Form

Macht die Übung! Geht ins Fitness-Studio! Nehmt einen Apfel! Kommt morgen zum Training! Seid nicht so nervös!

5b

1. Iss mehr Gemüse! 2. Sieh nicht so viel fern!
3. Nicht so langsam, lauft schneller! 4. Trink mehr Wasser!
5. Spiel nicht so viel, mach doch mal Sport!
6. Schneller, schwimmt schneller!

5c

A: 1. Arbeite nicht so viel! 2. Trink am Abend einen Tee!
3. Geh zum Arzt! 4. Trink keinen Kaffee! 5. Sprich mit der Chefin!

B: 2. Geht viel spazieren! 3. Trinkt nicht so viel Cola!
4. Macht Sport! 5. Kauft mehr Obst und Gemüse!

6a

1 der Kamm, 7 das Duschgel, 6 das Handtuch,
3 die Seife, 5 der Föhn, 8 das Shampoo, 2 die Bürste,
4 die Creme

6b

Person 1: Duschgel

Person 2: Kamm

Person 3: Handtuch

7

1p – 2t – 3g – 4b – 5t – 6k – 7p – 8d – 9g – 10b –
11t – 12k

8a

- A Ich gebe Ihnen ein Rezept für eine Salbe.
- B Ich hatte einen Unfall. Ich bin mit dem Motorrad gestürzt, mein Knie tut weh.
- C Ich mache einen Verband.
- D Tut das weh?
- E Ja, ein bisschen.
- F Vielen Dank. Auf Wiedersehen.
- G Was ist passiert?
- H Wann muss ich den Verband wechseln?

Sprechblasen: 1 GB, 2 DE, 3 CH, 4 AF

8b

Beispiel: Ein Motorradfahrer hatte einen Unfall. Er ist zum Arzt gegangen. Sein Knie hat wehgetan. Der Arzt hat einen Verband gemacht. Der Arzt hat dem Motorradfahrer ein Rezept gegeben.

8c

Frau Schröter: Termin mit Firma „Roba“ verschieben

Jonas: E-Mails (von Patrik) lesen

Sandra und Leander: Rechnungen fertig machen.

8d

ich soll; du sollst; wir sollen; ihr sollt; sie/Sie sollen

8e

Du sollst mit dem Bus fahren und (du sollst) nicht zu Fuß gehen. Du sollst nicht so schnell fahren und (du sollst) das Motorrad verkaufen. Du sollst das Bein wenig bewegen und du sollst jetzt keinen Kaffee trinken.

10a

Arzt: 1, 2, 7, 8, 9, 10, 11, 13

Patient: 3, 4, 5, 6, 12

10b

2. seit zwei Tagen Fieber, 3. Schmerzen, 4. Kopf,
5. Halsschmerzen und Husten, 6. Sie haben eine Grippe,
7. Tabletten, 8. in die Arbeit gehen,
9. im Bett bleiben

10c

Erlaubnis: Sie dürfen spazieren gehen.

Gebot: Sie müssen zu Hause bleiben.

Verbot: Sie dürfen nicht spazieren gehen.

11a

1. muss, 2. darf nicht, 3. muss, 4. darf nicht, 5. muss,
6. darf

11b

Lösungsvorschlag:

Hallo ..., ich kann heute leider nicht (in die Arbeit) kommen. Ich hatte einen Unfall und muss zu Hause bleiben. Mein Arm tut weh. Ich darf ihn nicht bewegen und ich habe einen Verband. Ich darf nicht aufstehen. Hoffentlich kann ich am Montag wieder kommen. Viele Grüße

12a und b

2. der Saft, trinken, 3. der Verband, bekommen, 4. die Tropfen, einnehmen, 5. die Salbe, auftragen,
6. das Pflaster, haben, 7. die Spritze bekommen

13

Arzt: falsch, *Apotheke:* richtig

14a

1. Hals-Nasen-Ohren-Ärztin, 2. Kinderarzt,
3. Allgemeinarzt, 4. Augenärztin, 5. Zahnärztin

14b

1. Apotheker, 2. Notar, 3. Krankenpfleger,
4. Physiotherapeut, 5. Arzthelferin

Kapitel 12: Ab in den Urlaub!

1a

1 F; 2 G; 3 E; 4 A, C

1b

die Badehose, -n
 der Bikini, -s
 die Handtasche, -n
 der Regenschirm, -e
 der Schlafsack, -säcke
 die Sonnencreme, -s
 der Stadtplan, -pläne
 die Winterjacke, -n

1c

die Sonnencreme, der Rucksack, der (Kräuter-)Tee,
 der Laptop

2

2G, 3A, 4F, 5E, 6D, 7C

3a

1. machen, 2. besichtigen, 3. gehen, 5. probieren,
 6. fahren, 7. shoppen, 8. mitmachen

3b



3c

2. Einzelzimmer, 3. Fenster, 4. Anmeldung,
 5. Unterschrift, 6. Schlüssel, 7. Aufzug, 8. Frühstück,
 9. Stock, 10. Kreditkarte, 11. bar

4a

Vögelebichl

4b

2. Steigen Sie am Flughafen in den Bus F Richtung
 Zentrum ein. 3. Steigen Sie beim Marktplatz in die
 Straßenbahnlinie 3 um. 4. Steigen Sie bei der Halte-
 stelle Exlgasse aus.

5a

2A, 3E, 4B, 5C

5b

2. In diesem Geschäft spricht man Deutsch, Englisch
 und Italienisch.
 3. Man muss das Ticket für die Straßenbahn vor der
 Fahrt kaufen.
 4. Wo kann man Tickets für das Musical reservieren?
 5. Wie kommt man schnell und bequem von München
 nach Basel?

6

2. In Dresden kann man auf dem Weihnachtsmarkt
 einkaufen. 3. In Berlin kann man neue Mode und
 Design finden. 6. In Weil am Rhein bei Basel kann man
 das Vitra Design Museum besuchen. 7. In Berlin kann
 man im Sommer im Wannsee schwimmen.

7a

1. Sehenswürdigkeit, 2. Jugendherberge, 3. Navi,
 4. Halbpension, 5. Reisebüro, 6. Bahnhof, 7. Flughafen

7b

1C, 2E, 3A, 4D, 5B

7c

1. in Göteborg, am Meer; 2. zwei Wochen, 3. mit der
 Schwester, 4. Der Busfahrer hat sie vergessen. / Der
 Bus ist ohne sie losgefahren. 5. die/eine Kellnerin und
 eine Familie; 6. Er hat sich entschuldigt und Alexa zu
 einem Kaffee eingeladen.

8a

2. Mit wem? 3. Wie lange? 4. Wie?
 5. Was? 6. Wer? 7. Wen? 8. Was?

9a

Mark und Benno sind früh aufgestanden. Zuerst sind
 sie mit dem Auto gefahren. Dann haben sie München
 besucht und eingekauft. Später haben sie in einem
 Biergarten gegessen und Freunde getroffen. Dann
 sind sie ins Stadion gegangen. Sie haben ein Spiel
 angesehen.

9c

1 Gleis 13, 2 Bremen, 3 A17, 4 Bus 65 (nicht)

10a

1. wann, 2. voll, 3. wandern, 4. warten, 5. viele,
 6. wie, 7. vier, 8. wasser, 9. verletzt, 10. verwandte

11

1. a, 2. c, 3. a, 4. b

12a

Usedom, Berlin, Leipzig, Schwarzwald

R1

1. mit Freunden, 2. auf Mallorca, 3. zwei Wochen,
4. Sie sind gewandert, zum Strand gegangen,
geschwommen, haben gegrillt und sind auf der Insel
herumgefahren. 5. Es war zu heiß.

R3

Marienplatz, Pinakothek, Olympiastadion, Olympiapark

Plattform 4

2c

Esra ruft bei Eva an. Eva ist nicht zu Hause.

3

1a, 2c, 3a, 4c, 5c

6

1. Falsch, 2. Richtig, 3. Richtig, 4. Richtig, 5. Falsch

8

Warum schreiben Sie? Wohnung gefunden, feiern

Party: wann? Samstag, um 18 Uhr

helfen? Kannst du mir am Vormittag helfen?